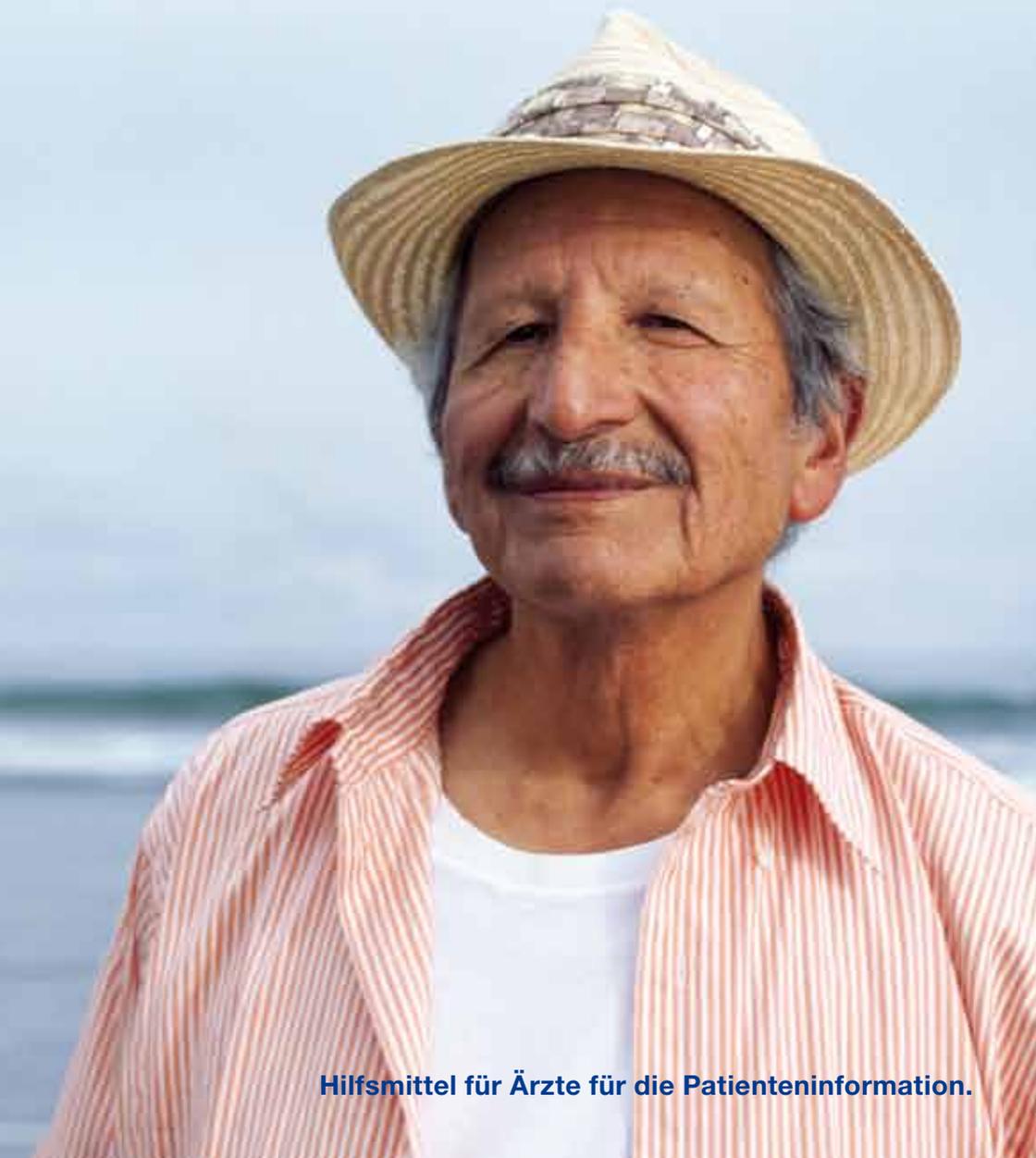


Über die **Mitralinsuffizienz** und die **Mitralklappen-Clip-Therapie**



Hilfsmittel für Ärzte für die Patienteninformation.

Über Mitralsuffizienz

Mitralsuffizienz – oder auch „MI“ - ist eine Erkrankung, die eine Ihrer Herzklappen, die Mitralklappe, betrifft. Die Klappen in Ihrem Herzen kontrollieren den Blutstrom durch die vier Kammern Ihres Herzens. Jede Klappe besteht aus feinen aber stabilen Gewebesegeln. Während Blut durch die vier Kammern des Herzens strömt, öffnen und schliessen sich die Klappen, damit das Blut in die richtige Richtung strömt.

Die Mitralklappe befindet sich zwischen den beiden linken Herzkammern und sorgt dafür, dass Blut während eines normalen Herzschlags vorwärts durch Ihr Herz fließt. Sie dient als Ventil. Wenn sich die Mitralklappe nicht vollständig schliesst, fließt Blut zurück in die entgegen gesetzte Richtung. Dieser Rückfluss wird als Mitralsuffizienz bezeichnet.

Darstellung aller vier Kammern eines Herzens, das durch Mitralsuffizienz beeinträchtigt ist. Die gelben Pfeile zeigen das zurückströmende Blut.



Anzeichen und Symptome von Mitralsuffizienz

Die Anzeichen und Symptome der Mitralsuffizienz hängen davon ab, wie fortgeschritten die Insuffizienz ist und wie schnell sie sich entwickelt hat. Manchmal verursacht sie nur wenige oder gar keine Symptome, wenn jedoch Symptome vorliegen, können das die Folgenden sein:

- Kurzatmigkeit, insbesondere nach Anstrengung oder im Liegen
- Schwächegefühl und Erschöpfung, insbesondere bei erhöhter Aktivität
- Husten
- Gefühle eines schnellen, flatternden Herzschlags
- Übermäßiges nächtliches Wasserlassen.

Ursachen der Mitralsuffizienz

Es gibt verschiedene Ursachen für Mitralsuffizienz. Diese umfassen:

- Verschlechterung des Klappengewebes
- Kongenitale Klappenanomalie (Anomalie, die bei der Geburt besteht)
- Herzerkrankungen wie ein Herzinfarkt oder andere Ursachen einer Schwächung des Herzmuskels.

Die Folgen der Mitralsuffizienz

Die Mitralsuffizienz stellt eine zusätzliche Belastung für Herz und Lungen dar. Im Laufe der Zeit entwickeln einige Menschen ein vergrössertes Herz, da es schwerer arbeiten muss, um Blut durch den Körper zu pumpen. Eine Mitralsuffizienz kann, wenn sie nicht behandelt wird, andere, ernsthafte Herzprobleme verursachen, z.B. Herzversagen und kann zu Herzrhythmusstörungen oder zum Schlaganfall führen.

Behandlung der Mitralsuffizienz

Die Behandlung der Mitralsuffizienz hängt davon ab, wie fortgeschritten die Erkrankung ist und ob sie sich verschlimmert sowie von den Symptomen, die sie verursacht. In leichten Fällen ist eventuell keine Behandlung erforderlich, allerdings müssen Sie regelmässig von Ihrem Arzt untersucht werden. In schwereren Fällen werden häufig chirurgische und weniger invasive Methoden zur Mitralklappenreparatur angewandt.

Medikamente

- Bei Bedarf kann Ihnen Ihr Arzt Medikamente verschreiben, die helfen, die Symptome zu behandeln. Diese Medikamente behandeln Ihre durch die Mitralsuffizienz verursachten Symptome, jedoch beheben sie den Defekt an der Mitralklappe selbst nicht.

Operation

- In bestimmten Fällen kann Ihr Arzt Ihnen raten, sich einer Operation zu unterziehen, um die Herzklappe zu reparieren oder zu ersetzen. Eine chirurgische Behandlung zur Reparatur der Mitralklappe wird häufig angewandt, wenn es möglich ist den Defekt zu beheben und gleichzeitig Ihre eigene Herzklappe zu erhalten. Ein Mitralklappenersatz wird durchgeführt, wenn eine Reparatur nicht möglich ist. Sowohl eine Klappenreparatur als auch ein Klappenersatz erfordern eine Operation am offenen Herzen.

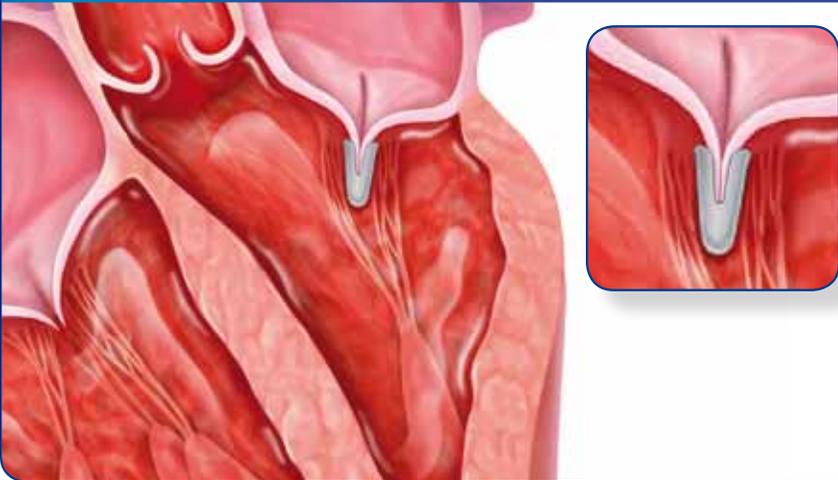
Minimalinvasive Klappenreparatur

- In bestimmten Fällen kann Ihr Arzt Ihnen jedoch zu einer weniger invasiven Behandlung raten, wie z.B. der Mitralklappen-Clip-Therapie, die keine Operation am offenen Herzen erfordert.

Über die Mitralklappen-Clip-Therapie bei Mitralsuffizienz

Wenn Sie bestimmte Kriterien erfüllen, kann Ihr Arzt Ihnen raten, sich einer Mitralklappen-Clip-Behandlung zu unterziehen, die im Vergleich zur offenen Herzchirurgie eine weniger invasive Methode darstellt. Kardiologen und Herzchirurgen, die dieses Verfahren anwenden, können Ihre Mitralklappe reparieren, indem sie einen „Clip“ an Ihrer Klappe befestigen. Der Mitralklappen-Clip sorgt dafür, dass die Klappe vollständiger schliesst und hilft somit, wieder einen normalen Blutfluss durch Ihr Herz herzustellen.

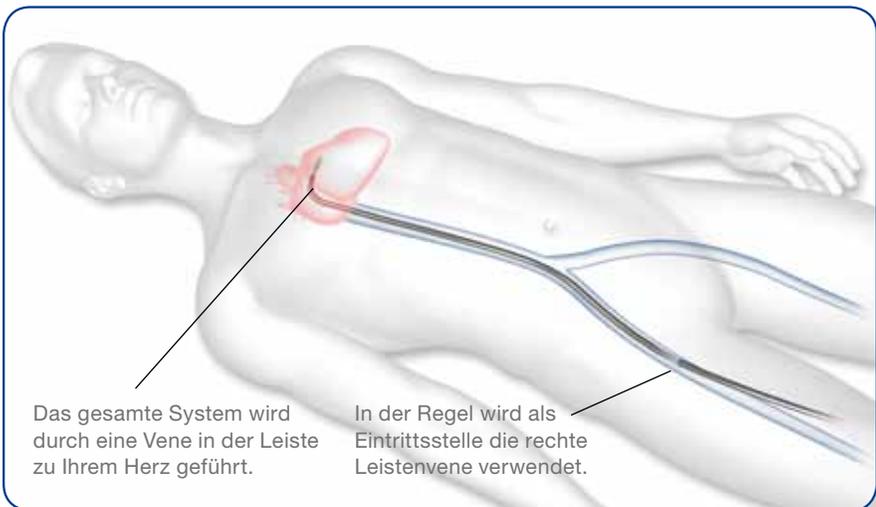
Darstellung des geschlossenen und an der Mitralklappe implantierten Clips. Nahaufnahme des implantierten Clips (Ausschnitt).



Wie sich die Mitralkappen-Clip-Behandlung von anderen Therapien unterscheidet

Der Mitralkappen-Clip ist eine Vorrichtung, die direkt an Ihrer Mitralklappe angebracht wird, ohne dass dafür Ihr Brustkorb geöffnet werden muss. Für den Zugang zur Mitralklappe wird ein flexibler langer Führungskatheter durch eine Vene in Ihrer Leiste eingeführt und vorgeführt bis zu Ihrem Herzen.

Mit Hilfe dieses Katheters wird dann der Mitralkappen-Clip an der Mitralklappe angebracht und sorgt so dafür, dass diese sich wieder besser schliesst. Das Verfahren wird unter Vollnarkose durchgeführt und Sie werden nach dem Verfahren für einige Tage im Krankenhaus bleiben.



Nach dem Verfahren

Sie sollten mindestens für 30 Tage nach dem Verfahren anstrengende Aktivitäten (wie z.B. Heben und Tragen) vermeiden. Ausserdem ist es sehr wichtig, dass Sie die Anweisungen Ihres Arztes in Bezug auf Medikamente, die Sie anschliessend einnehmen müssen, befolgen. Ihr Arzt kann Ihnen nach der Behandlung auch ein Blutverdünnungsmittel verschreiben.

Die meisten Patienten, die eine Mitralkappen-Clip-Behandlung erhalten, benötigen danach zuhause keine spezielle Hilfe, die über die erforderliche aktuelle Versorgung für alle anderen Erkrankungen hinausgeht.

Glossar

Blutverdünner: Ein Medikament, das verhindert, dass Ihr Blut gerinnt.

Katheter: Ein medizinischer Schlauch, der verwendet wird, um Zugang zum Inneren Ihres Körpers zu erhalten. Bei der Mitralklappen-Clip-Behandlung wird ein Katheter in Ihre Leiste eingeführt, um Zugang zur Mitralklappe des Herzens zu erhalten.

Kongenitale Klappenanomalie: Eine Anomalie, die bereits bei der Geburt an der Herzklappe vorhanden ist. Sie kann Grösse oder Form der Klappe betreffen, aber auch die Befestigung der Klappe am Herzen.

Mitralinsuffizienz: Eine Herzerkrankung, bei der sich die Mitralklappe nicht richtig schliesst, wenn das Herz Blut pumpt. Dadurch fliesst Blut zurück in die entgegen gesetzte Richtung.

Mitralklappe: Eine Herzklappe, die zwischen dem linken Herzvorhof und der linken Herzkammer liegt. Die Klappe lässt sauerstoffreiches Blut in die linke Herzkammer einströmen und schliesst sich dann, um einen Rückfluss des Blutes zu verhindern (Ventilfunktion).

Schlaganfall: Ein rapider Verlust von Gehirnfunktionen durch Störungen in der Blutversorgung des Gehirns. Dies kann durch fehlende Durchblutung aufgrund einer Blockade verursacht werden oder durch eine Blutung.

Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht die medizinische Beratung Ihres Arztes. Wenn Sie weitere Fragen zu dieser Therapie haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.